

# Mit dem Natel auf dem Hof einkaufen

Wer im Hofladen von Susanne Frei in Aesch bei Neftenbach steht, kann seine Kartoffeln mit dem Natel bezahlen. Die Dienstleistung ePay24 erlaubt allen Besitzern eines Postkontos ohne Bargeld einzukaufen.

**Neftenbach:** Mit dem Kärtchen bezahlen ist im Supermarkt schon lange üblich. Neu kann auch auf Blumenfeldern und in Hofläden ohne Bargeld bezahlt werden. Mittels ePay24 (siehe Kasten) wird ohne Hilfe von Verkaufspersonal der eingekaufte Betrag einfach vom eigenen Konto auf jenes des Ladenbesitzers überwiesen. Diese neue Variante des Bezahlens bringe nur Vorteile für den Kunden, sagt der Erfinder von ePay24, Joe Mettler: «Es entstehen keine Mehrkosten und auch die Sicherheit ist gewährleistet.» Von diesen Argumenten liess sich auch die Familie Frei überzeugen und bietet diese moderne Bezahlmöglichkeit neben der klassischen Barzahlung in ihrem Hofladen in Aesch bei Neftenbach an.

## Der Hofladen als Hobby

Susanne Frei betreibt ihren Hofladen als Hobby, wie sie selber sagt. Obwohl die Bilanz zwischen Aufwand und Er-

trag stimme, sei der Laden einfach zu klein, um davon leben zu können. Den Hauptertrag macht der 40 Quadratmeter umfassende Hof von Familie Frei mit klassischem Ackerbau und Milchwirtschaft. Nur ein kleiner Teil ihrer Erzeugnisse können sie im Hofladen direkt verkaufen.

Viele Produkte wie frische Milch, seien nicht gefragt, sagt Susanne Frei. Der Grund läge wohl darin, dass sich die Leute heute an den Geschmack der pasteurisierten Milch gewöhnt haben. Frische Kuhmilch schmecke anders, erklärt Susanne Frei. Diese Einschätzung teilt auch Joe Mettler: «Milchautomaten laufen am Anfang gut. Mit der Zeit verlieren diese aber massiv an Umsatz.» Susanne Frei setzt deshalb auf lokale Spezialitäten und regionales Obst und Gemüse. So bietet sie in ihrem Hofladen frische Kartoffeln, Kirschen und Äpfel feil. Aber auch selbst gemachter Sirup oder Konfitüre steht im Regal. Legefrische Eier und alle zwei Wochen frisches Brot runden das Angebot ab.

## Ehrlichkeit als Grundpfeiler

Da weder eine rigorose Überwachung noch eine genaue Kontrolle der Kunden im Hofladen möglich ist, sind Hofladenbesitzer wie Susanne Frei auf die Ehrlichkeit ihrer Kundschaft angewiesen. Es sei auch schon vorgekommen, dass Leute einfach Lebensmittel geklaut

hätten, erzählt Susanne Frei. Sie ist sich bewusst, dass diese schwarzen Schafe durch die Einführung der zusätzlichen Bezahlmöglichkeit ePay24 nicht geläutert werden. Hingegen denkt sie, dass ihre Kasse mit den Tageseinnahmen dadurch sicherer wird. Susanne Frei glaubt an die Ehrlichkeit der Kunden: «95 Prozent der Leute, die bei uns einkaufen, kann ich vertrauen.»

## Optimistischer Ausblick

Bisher habe die neue Bezahlmöglichkeit zwar noch nicht wie eine Bombe eingeschlagen, das Angebot werde aber immer häufiger genutzt, sagt Susanne Frei. In der Umgebung ist ihr Hofladen bisher der einzige, an dem mit ePay24 bezahlt werden kann. Joe Mettler verspricht aber, dass es bald mehr werden sollen.

*Michael Weber*

## wie funktioniert ePay24?

Jeder, der ein Konto bei der Post und ein Natel besitzt, kann ePay24 kostenfrei an den ausgeschriebenen Verkaufsstellen nutzen. Dazu muss man sich jedoch mittels SMS vor dem ersten Einkauf bei ePay24 registrieren. Dann kann man jederzeit mit seinem Natel über eine Gratisrufnummer seine Einkäufe tätigen. *maw.*



Susanne Frei mit Joe Mettler vor dem Hofladen der Familie Frei in Aesch bei Neftenbach. Bild: Michael Weber